

Die Berichte der deutschen Zeitungen über die durch das Hochwasser angerichteten Verheerungen ergänzen die durch das Kabel mitgetheilten Berichte sehr beträchtlich und lassen das angsterfüllte Unheil in immer größerem Umfange erscheinen. Die Nachrichten aus den Orten des Sond sind nachgerade entsetzlich.

In Zuflusstorten, wie Kirchen, wohlfreie Menschen untergebracht wurden; besonders grafften unter den Kindern die Mäuse. Auf Lagern aus nassen Stroh wurden mehrere Frauen entbunden; ärztlicher Beistand fehlte, verschwundene Jersinnsäfte sind vorgesehen, und die Gestorbenen können nicht beerdigt werden. Bei Düsseldorf ist ein Mann beim Dommeister von der Dammwache, bei Wallerhäusern ein Soldat von Bauern erschossen worden. Umland des Rothenbergs stand ein vollständiger Kampf statt, da die Lampertsheimer in der Absicht, den Wasserabfluss einzufangen, die Dammreparatur zu verhindern suchten und aus Bündern auf die Rothenheimer schossen. Fünfmal wurde der Angriff auf den Damm verübt, aber mit Anwendung von Schußwaffen zurückgewiesen. Seit dem 3. Januar bewacht Militär den Damm. Bei Trebur in der Nähe von Groß-Gerau mützen sich die Pioniere, die damit beschäftigt waren, einen Damm aufzuwerfen, vor den wütenden Bauern zurückzutreten. Die Bauern glaubten, daß der Damm bei Trebur Gefahr bringen werde und rückten deshalb in großen Haufen, mit Flinten, Säcken, Dreigelenkgeschützen, gegen das nichts anhende Militär vor.

Geschäftig grob ist die Noth in Groß-Rohrheim, wo alles 3 bis 4 Meter hoch unter Wasser steht. Hier befinden sich noch am 4. Januar viele aus der Umgang gesetzte Leute. Lebensmittel und Futter begannen zu mangeln, da die Bewohner von den überschwemmten Feldern nichts holen konnten.

Hochheim am Main boten am 4. Januar noch das traurigste Bild. Die Bewohner sind größtenteils fort, und nur hier und da sieht man in einem Hause ein menschliches Total eingestürzt sind zwar nur wenige Gebäude, doch ist bei vielen das Fachwerk vollständig fortgeschwemmt. Ein veröffentlichter Brief der Frau Pfarrer Weise von Hochheim enthält folgende Schilderung der Situation derselbst vom 2. Januar: „Morgen werden verschiedene Personen aus unserem Hause, deren wir 44, darunter 21 Kinder, haben, nach Worms gebracht, und ich benutze diese Gelegenheit, um Euch Nachricht zu senden. Welch ein Sylpho! Man macht gar keinen Begeiß davon. Mein Mann war während der Nacht in der Kirche, und dort Lebensmittel zu verteilen. Kopf an Kopf stehen Menschen und Vieh dort zusammen, sogar zwischen die Orgel drängen sich die Leute. Heute ist leerer, da viele Leute fortgebracht sind. Eine Frau kam in der Kirche mit Zwillingen nieder. Auf Britischen und Rachen fahren die Leute nach den Ställen, thiefs tragen die Männer die Frauen dabein, um das Füttern und Melken zu ermöglichen.“

In Friedenheim spottet der Anblick jeder Beschreibung. Die noch stehenden Häuser sind meist vollständig verlassen, das Wasser hat Thüren und Fenster zerstört und man blieb in die noch mit den vollen Einrichtungen ausgestatteten Zimmer, die zur halben Höhe im Wasser stehen, auf dem Bettzeug, Kleider und Hausrath wild durchziehender treibt. Entsetzlich ist aber der Anblick der zerstörten und zusammengebrochenen Gebäude, deren Zahl bereits auf 136 angegeben wird. In diesen Trümmern sind hunderte von Haustieren begraben, deren Rettung unmöglich war und kaum es zu glauben, daß die Menschen den Wasserflüssen noch entrinnen konnten, denn den meisten zusammengebrüllten Häusern, so weit dieselben noch aus dem Wasser herausragen, steht man an, daß sie in wilder Flucht verlassen wurden. Wir haben in Wohnungen geschaut, in denen noch das Eßgeschirr vom letzten Gebrauch auf dem Tische stand, wo Kleider und Bettwurfmatten schwammen, wie sie das Wasser aus den zerstörten Behältern herauftauchte gehabt; in kleinen Kaufmannsläden konnte man noch die vollständige Einrichtung wahrnehmen, als wenn eben die Käufer und Inhaber den Laden verlassen hätten.

Ein Bericht aus Oggenheim schildert die Katastrophe in Friedenheim folgendermaßen: „Am 31. Dezember drängten sich auf den Plätzen und in den Gassen von Oggenheim die im Dunkeln ankommenen Flüchtlinge mit notdürftigem Hausrat, Bettwurfmatten und Haustieren mit sich führend. Ein Wagen mit 9 Personen, meist Kindern, war eben den Bahndamm passiert; da schaute das Pferd vor dem Wasser den schon überfluteten Straße und rennt in vollem Galopp in die seitlich gelegene Wiese, wo das Wasser bereits über 1 m steht. Zwei Kinder verloren sofort, um nicht wieder aufzutauen; zwei andere werden durch die Entschlossenheit eines brauen Mannes gerettet; die übrigen kommen durch das weiterdrängende Pferd immer tiefer in das Wasser. Zum Glück standen dort einige Bäume und ermöglichten es den Hilfslosen, vorläufigen Schutz zu finden. Aber ein Knabe von 6 Jahren, des Kletterns unfähig, steht auf einer Böschung in der Wiese an einem Baum gelammt bis an die Brust im Wasser. Das Pferd ist ein Muster aus einem höchst mangelfhaften Floß den-

Knaben, das Floß schlägt um und erst den Männern in einem hinzutretenden Rahmen gelingt es, den Reiter und das gerettete Kind in Sicherheit zu bringen. Das Elend ist nicht zu beschreiben. Dreihundertsig Häuser sind bis jetzt eingeflutzt. Das ganze Terrain, welches vom Wasser nicht überstrichen ist, beträgt auf den beiden einzigen Plätzen kaum je 50qm. Vielen Häusern droht noch der Untergang. Im Bärbach waren 192 Personen über Nacht, im Schulhaus über 200, in der katholischen Kirche ungefähr ebenso viel. Alle Straßen sind dem Kahn passierbar.“

Am 4. Januar waren in der Umgebung von Groß-Gerau von 25 Gemeinden nur 4 oder 5 ohne Wasser. Die Hälfte von Letzter stand unter Wasser, man mußte aus den Häusern mit Leitern in das Tiefe Stockwerk der Häuser steigen, um die Leute mit Lebensmitteln zu versorgen. Deutschermauer in Baden stand zum größten Theile unter Wasser, auf der Knoller Insel bei Brühl konnten die Bewohner nur das nackte Leben retten, Vieh und Habe mußten sie dem entseelten Elemente preisgeben.

Alle Berichte stimmen darin überein, daß ausgiebigste Hilfe dringend notwendig ist. Selbst die ausgiebigste Staatshilfe würde zur Linderung der Noth nicht ausreichen. Jeder sollte so reichlich beisteuern, daß er fühlt, er habe wirklich das Mögliche nach seinen Kräften gethan. Das Elend in Hessen, in der Pfalz, in Barringen, im Landkreis Coblenz im Landkreis Köln, im Kreise Mühlheim a. R., im Rheingau natürlich bei Niedersachsen z. c. z. ist jedem Bericht aus diesen Teilen des Landes zu entnehmen. Die Donau war in der Nacht vom 4. zum 5. d. R. noch im Steigen.

## Bauarbeiten in Städten.

Im vorigen August fand zu Genf eine Sitzung des internationalen Gesundheitscongres statt, in welcher auch die Frage besprochen wurde, ob die Anpflanzung von Bäumen in städtischen Straßen zu empfehlen sei oder zu verbieten sei. Der

Gongress entschied sich für letzteres, und seitdem hat sich Dr. Bischand wiederholt bewogen gefühlt, dießen Beschuß im Genfer Journal zu verbreiten. Seiner Ansicht nach hindern die Bäume die freie Circulation der Luft, weshalb sie gesundheitswidrig seien. Allerdings gewähren sie Schatten, aber das kommt gar nicht in Betracht, da sich ja Jedermann auf der Schattenseite der Straße halten könne. Nicht nur sollen die Bäume in den Städten nicht vermehrt, sondern sie sollten schleunigst ausgerottet werden.

Hierauf erwidert der Genfer Universitätsprofessor Goet, der zwar sein Hypothesen zu sein beansprucht, aber als hervorragender Chemiker und Physiker gilt. Den „praktischen“ Vorschlag, stets die Schattenseite zu wählen, schafft er durch den jedensfalls noch viel praktischeren Einwand aus der Welt, daß die Straßen nicht nur auf der Schattenseite bebaut sind, sondern auch auf der Sonnenseite Läden und Häuser aufzuweisen haben, denen der Baumwachsen sehr angenehm ist. Doch dienen die Bäume die brennenden Sonnenstrahlen. Sie mäßigen die Hitze und halten eingemachten Staub nieder. Die Ausdünnung ihrer Blätter führt und befremdet die umgebende Luft, wie es ja wohl bekannt ist, daß die Luft gegenwärtig verunreinigt ist, doch die Bäume dienen der Circulation der Luft verhindern, ist geradezu unsinnig. Im Gegentheile reinigen sie dieselbe, indem sie eine frische Strömung von oben heranziehen, welche die erhitzen und staubverfüllten Gase der Straßen vertreibt. Und während die Blätter in heißen, trockenem Wetter Feuchtigkeit in die Atmosphäre bringen, weil sie stärker ausdunnen, stellen sie diese Thätigkeit in jedem Wetter ein. Sie vertragen die umgebende Luft, wie es ja wohl bekannt ist, daß die Luft in Krankenzimmern am wärmensten durch besprengte Blattständer und Zweige verbessert wird. Sonnenlicht ist allerdings der Gesundheit nothwendig, aber Bäume, die nicht zu dicht gepflanzt sind, beeinträchtigen das Sehnenwegs. Da ihre Blätter in befriedigender Bewegung sind, fällt eine beträchtliche Menge von Licht hindurch, welches in wohltätiger Weise gemildert wird und den Augen sehr zuträglich ist. Doch aber die Bäume dienen der Circulation der Luft verhindern, ist geradezu unsinnig. Im Gegentheile reinigen sie dieselbe, indem sie eine frische Strömung von oben heranziehen, welche die erhitzen und staubverfüllten Gase der Straßen vertreibt. Und während die Blätter in heißen, trockenem Wetter Feuchtigkeit in die Atmosphäre bringen, weil sie stärker ausdunnen, stellen sie diese Thätigkeit in jedem Wetter ein. Sie vertragen die umgebende Luft, wie es ja wohl bekannt ist, daß die Luft in Krankenzimmern am wärmensten durch besprengte Blattständer und Zweige verbessert wird. Sonnenlicht ist allerdings der Gesundheit nothwendig, aber Bäume, die nicht zu dicht gepflanzt sind, beeinträchtigen das Sehnenwegs. Da ihre Blätter in befriedigender Bewegung sind, fällt eine beträchtliche Menge von Licht hindurch, welches in wohltätiger Weise gemildert wird und den Augen sehr zuträglich ist. Doch aber die Bäume dienen der Circulation der Luft verhindern, ist geradezu unsinnig. Im Gegentheile reinigen sie dieselbe, indem sie eine frische Strömung von oben heranziehen, welche die erhitzen und staubverfüllten Gase der Straßen vertreibt. Und während die Blätter in heißen, trockenem Wetter Feuchtigkeit in die Atmosphäre bringen, weil sie stärker ausdunnen, stellen sie diese Thätigkeit in jedem Wetter ein. Sie vertragen die umgebende Luft, wie es ja wohl bekannt ist, daß die Luft in Krankenzimmern am wärmensten durch besprengte Blattständer und Zweige verbessert wird. Sonnenlicht ist allerdings der Gesundheit nothwendig, aber Bäume, die nicht zu dicht gepflanzt sind, beeinträchtigen das Sehnenwegs. Da ihre Blätter in befriedigender Bewegung sind, fällt eine beträchtliche Menge von Licht hindurch, welches in wohltätiger Weise gemildert wird und den Augen sehr zuträglich ist. Doch aber die Bäume dienen der Circulation der Luft verhindern, ist geradezu unsinnig. Im Gegentheile reinigen sie dieselbe, indem sie eine frische Strömung von oben heranziehen, welche die erhitzen und staubverfüllten Gase der Straßen vertreibt. Und während die Blätter in heißen, trockenem Wetter Feuchtigkeit in die Atmosphäre bringen, weil sie stärker ausdunnen, stellen sie diese Thätigkeit in jedem Wetter ein. Sie vertragen die umgebende Luft, wie es ja wohl bekannt ist, daß die Luft in Krankenzimmern am wärmensten durch besprengte Blattständer und Zweige verbessert wird. Sonnenlicht ist allerdings der Gesundheit nothwendig, aber Bäume, die nicht zu dicht gepflanzt sind, beeinträchtigen das Sehnenwegs. Da ihre Blätter in befriedigender Bewegung sind, fällt eine beträchtliche Menge von Licht hindurch, welches in wohltätiger Weise gemildert wird und den Augen sehr zuträglich ist. Doch aber die Bäume dienen der Circulation der Luft verhindern, ist geradezu unsinnig. Im Gegentheile reinigen sie dieselbe, indem sie eine frische Strömung von oben heranziehen, welche die erhitzen und staubverfüllten Gase der Straßen vertreibt. Und während die Blätter in heißen, trockenem Wetter Feuchtigkeit in die Atmosphäre bringen, weil sie stärker ausdunnen, stellen sie diese Thätigkeit in jedem Wetter ein. Sie vertragen die umgebende Luft, wie es ja wohl bekannt ist, daß die Luft in Krankenzimmern am wärmensten durch besprengte Blattständer und Zweige verbessert wird. Sonnenlicht ist allerdings der Gesundheit nothwendig, aber Bäume, die nicht zu dicht gepflanzt sind, beeinträchtigen das Sehnenwegs. Da ihre Blätter in befriedigender Bewegung sind, fällt eine beträchtliche Menge von Licht hindurch, welches in wohltätiger Weise gemildert wird und den Augen sehr zuträglich ist. Doch aber die Bäume dienen der Circulation der Luft verhindern, ist geradezu unsinnig. Im Gegentheile reinigen sie dieselbe, indem sie eine frische Strömung von oben heranziehen, welche die erhitzen und staubverfüllten Gase der Straßen vertreibt. Und während die Blätter in heißen, trockenem Wetter Feuchtigkeit in die Atmosphäre bringen, weil sie stärker ausdunnen, stellen sie diese Thätigkeit in jedem Wetter ein. Sie vertragen die umgebende Luft, wie es ja wohl bekannt ist, daß die Luft in Krankenzimmern am wärmensten durch besprengte Blattständer und Zweige verbessert wird. Sonnenlicht ist allerdings der Gesundheit nothwendig, aber Bäume, die nicht zu dicht gepflanzt sind, beeinträchtigen das Sehnenwegs. Da ihre Blätter in befriedigender Bewegung sind, fällt eine beträchtliche Menge von Licht hindurch, welches in wohltätiger Weise gemildert wird und den Augen sehr zuträglich ist. Doch aber die Bäume dienen der Circulation der Luft verhindern, ist geradezu unsinnig. Im Gegentheile reinigen sie dieselbe, indem sie eine frische Strömung von oben heranziehen, welche die erhitzen und staubverfüllten Gase der Straßen vertreibt. Und während die Blätter in heißen, trockenem Wetter Feuchtigkeit in die Atmosphäre bringen, weil sie stärker ausdunnen, stellen sie diese Thätigkeit in jedem Wetter ein. Sie vertragen die umgebende Luft, wie es ja wohl bekannt ist, daß die Luft in Krankenzimmern am wärmensten durch besprengte Blattständer und Zweige verbessert wird. Sonnenlicht ist allerdings der Gesundheit nothwendig, aber Bäume, die nicht zu dicht gepflanzt sind, beeinträchtigen das Sehnenwegs. Da ihre Blätter in befriedigender Bewegung sind, fällt eine beträchtliche Menge von Licht hindurch, welches in wohltätiger Weise gemildert wird und den Augen sehr zuträglich ist. Doch aber die Bäume dienen der Circulation der Luft verhindern, ist geradezu unsinnig. Im Gegentheile reinigen sie dieselbe, indem sie eine frische Strömung von oben heranziehen, welche die erhitzen und staubverfüllten Gase der Straßen vertreibt. Und während die Blätter in heißen, trockenem Wetter Feuchtigkeit in die Atmosphäre bringen, weil sie stärker ausdunnen, stellen sie diese Thätigkeit in jedem Wetter ein. Sie vertragen die umgebende Luft, wie es ja wohl bekannt ist, daß die Luft in Krankenzimmern am wärmensten durch besprengte Blattständer und Zweige verbessert wird. Sonnenlicht ist allerdings der Gesundheit nothwendig, aber Bäume, die nicht zu dicht gepflanzt sind, beeinträchtigen das Sehnenwegs. Da ihre Blätter in befriedigender Bewegung sind, fällt eine beträchtliche Menge von Licht hindurch, welches in wohltätiger Weise gemildert wird und den Augen sehr zuträglich ist. Doch aber die Bäume dienen der Circulation der Luft verhindern, ist geradezu unsinnig. Im Gegentheile reinigen sie dieselbe, indem sie eine frische Strömung von oben heranziehen, welche die erhitzen und staubverfüllten Gase der Straßen vertreibt. Und während die Blätter in heißen, trockenem Wetter Feuchtigkeit in die Atmosphäre bringen, weil sie stärker ausdunnen, stellen sie diese Thätigkeit in jedem Wetter ein. Sie vertragen die umgebende Luft, wie es ja wohl bekannt ist, daß die Luft in Krankenzimmern am wärmensten durch besprengte Blattständer und Zweige verbessert wird. Sonnenlicht ist allerdings der Gesundheit nothwendig, aber Bäume, die nicht zu dicht gepflanzt sind, beeinträchtigen das Sehnenwegs. Da ihre Blätter in befriedigender Bewegung sind, fällt eine beträchtliche Menge von Licht hindurch, welches in wohltätiger Weise gemildert wird und den Augen sehr zuträglich ist. Doch aber die Bäume dienen der Circulation der Luft verhindern, ist geradezu unsinnig. Im Gegentheile reinigen sie dieselbe, indem sie eine frische Strömung von oben heranziehen, welche die erhitzen und staubverfüllten Gase der Straßen vertreibt. Und während die Blätter in heißen, trockenem Wetter Feuchtigkeit in die Atmosphäre bringen, weil sie stärker ausdunnen, stellen sie diese Thätigkeit in jedem Wetter ein. Sie vertragen die umgebende Luft, wie es ja wohl bekannt ist, daß die Luft in Krankenzimmern am wärmensten durch besprengte Blattständer und Zweige verbessert wird. Sonnenlicht ist allerdings der Gesundheit nothwendig, aber Bäume, die nicht zu dicht gepflanzt sind, beeinträchtigen das Sehnenwegs. Da ihre Blätter in befriedigender Bewegung sind, fällt eine beträchtliche Menge von Licht hindurch, welches in wohltätiger Weise gemildert wird und den Augen sehr zuträglich ist. Doch aber die Bäume dienen der Circulation der Luft verhindern, ist geradezu unsinnig. Im Gegentheile reinigen sie dieselbe, indem sie eine frische Strömung von oben heranziehen, welche die erhitzen und staubverfüllten Gase der Straßen vertreibt. Und während die Blätter in heißen, trockenem Wetter Feuchtigkeit in die Atmosphäre bringen, weil sie stärker ausdunnen, stellen sie diese Thätigkeit in jedem Wetter ein. Sie vertragen die umgebende Luft, wie es ja wohl bekannt ist, daß die Luft in Krankenzimmern am wärmensten durch besprengte Blattständer und Zweige verbessert wird. Sonnenlicht ist allerdings der Gesundheit nothwendig, aber Bäume, die nicht zu dicht gepflanzt sind, beeinträchtigen das Sehnenwegs. Da ihre Blätter in befriedigender Bewegung sind, fällt eine beträchtliche Menge von Licht hindurch, welches in wohltätiger Weise gemildert wird und den Augen sehr zuträglich ist. Doch aber die Bäume dienen der Circulation der Luft verhindern, ist geradezu unsinnig. Im Gegentheile reinigen sie dieselbe, indem sie eine frische Strömung von oben heranziehen, welche die erhitzen und staubverfüllten Gase der Straßen vertreibt. Und während die Blätter in heißen, trockenem Wetter Feuchtigkeit in die Atmosphäre bringen, weil sie stärker ausdunnen, stellen sie diese Thätigkeit in jedem Wetter ein. Sie vertragen die umgebende Luft, wie es ja wohl bekannt ist, daß die Luft in Krankenzimmern am wärmensten durch besprengte Blattständer und Zweige verbessert wird. Sonnenlicht ist allerdings der Gesundheit nothwendig, aber Bäume, die nicht zu dicht gepflanzt sind, beeinträchtigen das Sehnenwegs. Da ihre Blätter in befriedigender Bewegung sind, fällt eine beträchtliche Menge von Licht hindurch, welches in wohltätiger Weise gemildert wird und den Augen sehr zuträglich ist. Doch aber die Bäume dienen der Circulation der Luft verhindern, ist geradezu unsinnig. Im Gegentheile reinigen sie dieselbe, indem sie eine frische Strömung von oben heranziehen, welche die erhitzen und staubverfüllten Gase der Straßen vertreibt. Und während die Blätter in heißen, trockenem Wetter Feuchtigkeit in die Atmosphäre bringen, weil sie stärker ausdunnen, stellen sie diese Thätigkeit in jedem Wetter ein. Sie vertragen die umgebende Luft, wie es ja wohl bekannt ist, daß die Luft in Krankenzimmern am wärmensten durch besprengte Blattständer und Zweige verbessert wird. Sonnenlicht ist allerdings der Gesundheit nothwendig, aber Bäume, die nicht zu dicht gepflanzt sind, beeinträchtigen das Sehnenwegs. Da ihre Blätter in befriedigender Bewegung sind, fällt eine beträchtliche Menge von Licht hindurch, welches in wohltätiger Weise gemildert wird und den Augen sehr zuträglich ist. Doch aber die Bäume dienen der Circulation der Luft verhindern, ist geradezu unsinnig. Im Gegentheile reinigen sie dieselbe, indem sie eine frische Strömung von oben heranziehen, welche die erhitzen und staubverfüllten Gase der Straßen vertreibt. Und während die Blätter in heißen, trockenem Wetter Feuchtigkeit in die Atmosphäre bringen, weil sie stärker ausdunnen, stellen sie diese Thätigkeit in jedem Wetter ein. Sie vertragen die umgebende Luft, wie es ja wohl bekannt ist, daß die Luft in Krankenzimmern am wärmensten durch besprengte Blattständer und Zweige verbessert wird. Sonnenlicht ist allerdings der Gesundheit nothwendig, aber Bäume, die nicht zu dicht gepflanzt sind, beeinträchtigen das Sehnenwegs. Da ihre Blätter in befriedigender Bewegung sind, fällt eine beträchtliche Menge von Licht hindurch, welches in wohltätiger Weise gemildert wird und den Augen sehr zuträglich ist. Doch aber die Bäume dienen der Circulation der Luft verhindern, ist geradezu unsinnig. Im Gegentheile reinigen sie dieselbe, indem sie eine frische Strömung von oben heranziehen, welche die erhitzen und staubverfüllten Gase der Straßen vertreibt. Und während die Blätter in heißen, trockenem Wetter Feuchtigkeit in die Atmosphäre bringen, weil sie stärker ausdunnen, stellen sie diese Thätigkeit in jedem Wetter ein. Sie vertragen die umgebende Luft, wie es ja wohl bekannt ist, daß die Luft in Krankenzimmern am wärmensten durch besprengte Blattständer und Zweige verbessert wird. Sonnenlicht ist allerdings der Gesundheit nothwendig, aber Bäume, die nicht zu dicht gepflanzt sind, beeinträchtigen das Sehnenwegs. Da ihre Blätter in befriedigender Bewegung sind, fällt eine beträchtliche Menge von Licht hindurch, welches in wohltätiger Weise gemildert wird und den Augen sehr zuträglich ist. Doch aber die Bäume dienen der Circulation der Luft verhindern, ist geradezu unsinnig. Im Gegentheile reinigen sie dieselbe, indem sie eine frische Strömung von oben heranziehen, welche die erhitzen und staubverfüllten Gase der Straßen vertreibt. Und während die Blätter in heißen, trockenem Wetter Feuchtigkeit in die Atmosphäre bringen, weil sie stärker ausdunnen, stellen sie diese Thätigkeit in jedem Wetter ein. Sie vertragen die umgebende Luft, wie es ja wohl bekannt ist, daß die Luft in Krankenzimmern am wärmensten durch besprengte Blattständer und Zweige verbessert wird. Sonnenlicht ist allerdings der Gesundheit nothwendig, aber Bäume, die nicht zu dicht gepflanzt sind, beeinträchtigen das Sehnenwegs. Da ihre Blätter in befriedigender Bewegung sind, fällt eine beträchtliche Menge von Licht hindurch, welches in wohltätiger Weise gemildert wird und den Augen sehr zuträglich ist. Doch aber die Bäume dienen der Circulation der Luft verhindern, ist geradezu unsinnig. Im Gegentheile reinigen sie dieselbe, indem sie eine frische Strömung von oben heranziehen, welche die erhitzen und staubverfüllten Gase der Straßen vertreibt. Und während die Blätter in heißen, trockenem Wetter Feuchtigkeit in die Atmosphäre bringen, weil sie stärker ausdunnen, stellen sie diese Thätigkeit in jedem Wetter ein. Sie vertragen die umgebende Luft, wie es ja wohl bekannt ist, daß die Luft in Krankenzimmern am wärmensten durch besprengte Blattständer und Zweige verbessert wird. Sonnenlicht ist allerdings der Gesundheit nothwendig, aber Bäume, die nicht zu dicht gepflanzt sind, beeinträchtigen das Sehnenwegs. Da ihre Blätter in befriedigender Bewegung sind, fällt eine beträchtliche Menge von Licht hindurch, welches in wohltätiger Weise gemildert wird und den Augen sehr zuträglich ist. Doch aber die Bäume dienen der Circulation der Luft verhindern, ist geradezu unsinnig. Im Gegentheile reinigen sie dieselbe, indem sie eine frische Strömung von oben heranziehen, welche die erhitzen und staubverfüllten Gase der Straßen vertreibt. Und während die Blätter in heißen, trockenem Wetter Feuchtigkeit in die Atmosphäre bringen, weil sie stärker ausdunnen, stellen sie diese Thätigkeit in jedem Wetter ein. Sie vertragen die umgebende Luft, wie es ja wohl bekannt ist, daß die Luft in Krankenzimmern am wärmensten durch besprengte Blattständer und Zweige verbessert wird. Sonnenlicht ist allerdings der Gesundheit nothwendig, aber Bäume, die nicht zu dicht gepflanzt sind, beeinträchtigen das Sehnenwegs. Da ihre Blätter in befriedigender Bewegung sind, fällt eine beträchtliche Menge von Licht hindurch, welches in wohltätiger Weise gemildert wird und den Augen sehr zuträglich ist. Doch aber die Bäume dienen der Circulation der Luft verhindern, ist geradezu unsinnig. Im Gegentheile reinigen sie dieselbe, indem sie eine frische Strömung von oben heranziehen, welche die erhitzen und staubverfüllten Gase der Straßen vertreibt. Und während die Blätter in heißen, trockenem Wetter Feuchtigkeit in die Atmosphäre bringen, weil sie stärker ausdunnen, stellen sie diese Thätigkeit in jedem Wetter ein. Sie vertragen die umgebende Luft, wie es ja wohl bekannt ist, daß die Luft in Krankenzimmern am wärmensten durch besprengte Blattständer und Zweige verbessert wird. Sonnenlicht ist allerdings der Gesundheit nothwendig, aber B